

## UBER DIE POLITISCHE BEDEUTUNG DES GESCHIMPFES

(Zur Frage der Einheit)

Kann denn Geschimpfe eine politische Bedeutung haben? – wird der Leser fragen.

Zweifellos. Hier ein Beispiel aus einem Gebiet, das alle klassenbewußten Arbeiter interessiert.

Uns, die Prawdisten, schimpft man „Usurpatoren“ (Menschen, die unrechtmäßig Macht ergreifen). Auf der Grundlage dieses Geschimpfes „vereinigten“ sich im März 1912 die Plechanowleute, die „Wperjod“-Leute, die Trotzlisten, die Liquidatoren und noch eine Menge anderer Grüppchen.

Jetzt, im Juni 1914, nach gut zwei Jahren, „vereinigen“ sich noch einmal auf der Grundlage dieses Geschimpfes die Anhänger des „Jedinstwo“, die Liquidatoren, die „Wperjod“-Leute, die Trotzlisten und wahrscheinlich noch ein Dutzend anderer Grüppchen.

Um sich in die politische Bedeutung dieses Geschimpfes hineinzudenken, laden wir den Leser ein, sich einiger elementarer Dinge zu erinnern, die die Anhänger des „Jedinstwo“ und Co. durch Lärm und Geschimpfe „zerreden“ wollen.

Die Konferenz vom Januar 1912 haben „sie“ alle als Usurpation, als unrechtmäßige Machtergreifung erklärt. Sie habe nicht das Recht gehabt, sich als oberstes Organ, als eine Instanz der ganzen Gesamtheit zu bezeichnen.

Ausgezeichnet, meine Herren! Seht aber nur, wie die politischen Tatsachen die ganze Inhaltslosigkeit und Verlogenheit eurer Phrasen entlarven.

Nehmen wir an, ihr hättet recht, nehmen wir an, die Konferenz vom

Januar 1912 sei eine „unrechtmäßige Machtergreifung“ gewesen. Was folgt daraus?

Daraus folgt, daß alle Gruppen, Strömungen, Zirkel, alle Sozialdemokraten, die sich durch diese „unrechtmäßige Machtergreifung“ gekränkt fühlten, für die „Rechtmäßigkeit“ hätten auftreten müssen. Nicht wahr? Sie hätten sich nicht nur zur Beschimpfung der Usurpatoren, sondern auch zu ihrem Sturz vereinigen müssen.

Das ist wohl unbestreitbar.

Man sollte meinen, der tapfere Plechanow, der mutige Trotzki, die kühnen „Wperjod“-Leute, die edlen Liquidatoren hätten sich nicht zur Beschimpfung der Usurpatoren vereinigen können, ohne sich zum Sturz der Usurpatoren zu vereinigen.

Denn wenn unsere Helden dies nicht getan hätten, so hätten sie sich als leere Schwätzer erwiesen, nicht wahr?

Was aber war erforderlich zum Sturz der „Usurpatoren“?

Dazu hätte es genügt, wenn die edlen Protesterheber gegen die Usurpation sich ohne die Usurpatoren versammelt, sie verurteilt und den Arbeitern ein Beispiel, eine Erfahrung, eine Tatsache – eine Tatsache, und kein Versprechen, eine Tat, und keine Phrasen – von rechtmäßigen Einrichtungen zum Unterschied von denen der Usurpatoren gezeigt hätten.

Wer nicht sämtliche klassenbewußten Arbeiter Rußlands für Idioten hält, wird selbstverständlich mit uns darin übereinstimmen, daß diese Arbeiter, wenn sie die vereinigte Arbeit der edlen Protesterheber gegen die „Usurpatoren“ gesehen hätten, diese Protesterheber unterstützt, die Usurpatoren hinausgeworfen, sie mit Spott und Verdammung bedacht haben würden!!

Das dürfte wohl klar sein?

Es ist wohl absolut unbestreitbar, daß nicht nur ein Marxist, sondern jeder sich selbst achtende Demokrat verpflichtet gewesen wäre, sich mit allen Gegnern des „Usurpatorentums“ zum Sturz der Usurpatoren zu vereinigen.

Und in Wirklichkeit?

Was ergab sich in Wirklichkeit?

Was ergab sich zwei Jahre nach der Zeit, wo unsere edlen Gegner des „Usurpatorentums“ gegen die Usurpatoren zu Felde gezogen waren?

Es ergab sich, daß die „Usurpatoren“  $\frac{4}{5}$  (*vier Fünftel*) aller klassenbewußten Arbeiter Rußlands auf dem Boden ihrer Beschlüsse vereinigten.

In 2½ Jahren, vom 1. Januar 1912 bis 13. Mai 1914, sind den Zeitungen der Prawdisten 5674 Arbeitergruppen mit ihren Beiträgen zu Hilfe gekommen, den edlen Gegnern des „Usurpatorentums“ aber, den Liquidatoren und ihren Freunden, 1421 Arbeitergruppen.

Die „Usurpatoren“ haben in der Tat, nicht in Worten, die *Einheit* von  $\frac{4}{5}$  der Arbeiter Rußlands verwirklicht.

Die edlen Feinde des „Usurpatorentums“ dagegen sind wie Staub zerstoßen, denn ihr Augustblock ist zerfallen, abgedorrt haben sich Trotzki, die Letten, die kaukasischen Führer usw. zu *einzelnen Grüppchen*, die sich in der wirklichen Bewegung sowohl einzeln als auch zusammengenommen als Nullen erwiesen haben.

Was sind das für Wunder?

Wie konnte es denn geschehen, daß  $\frac{4}{5}$  der Arbeiter für das niederträchtige „Usurpatorentum“ eintraten, gegen die zahlreichen, verschiedenen, eine „*Vielzahl von Strömungen*“ vertretenden edlen Feinde des Usurpatorentums?

Das konnte und mußte, lieber Leser, aus folgendem Grunde geschehen: Das Geschimpfe verhüllt in der Politik nicht selten die völlige Prinzipienlosigkeit und Hilflosigkeit, die Ohnmacht, die wütende Ohnmacht der Schimpfenden.

Weiter nichts.

Die klassenbewußten Arbeiter aber vereinigen sich und werden sich ungeachtet allen Geschimpfes auf die „Prawdisten“, die „Usurpatoren“, die „Leninisten“ usw. usf. um die Ideen und die Taktik des konsequenten Marxismus vereinigen. Ungeachtet dieses ganzen Geschimpfes anerkennen sie *nur die Einheit von unten, die Einheit der Arbeiter auf der Grundlage der Verurteilung des Liquidarentums*, auf der Grundlage der Anerkennung aller Beschlüsse der „Gesamtheit“. Nur die Unterordnung der Minderheit unter die Mehrheit kann das Prinzip der Arbeiterbewegung sein, und nicht ein Abkommen mit Intellektuellengrüppchen.

„Trudowaja Prawda“ Nr. 23,  
24. Juni 1914.

Nach dem Text der  
„Trudowaja Prawda“.